

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Pfarre Stift Zwettl.

In älterer Zeit hatte das Stift nur das Recht, den Geistlichen und Hausgenossen des Stiftes, und den Dienstleuten in den Höfen, die um das Stift waren, die heil. Sacramente zu reichen, und sie zu beerdigen. Bey der Vermehrung der Pfarren unter Joseph dem II. wurde das Stift Zwettl erst zur eigentlichen Pfarre, indem ihr die nun dahin eingepfarrten Dörfer zugetheilt wurden. Der Gottesdienst für die Spitäler, Domestiken in- und außer dem Stifte, in den Höfen, wurde in der heutigen Spitalkirche gehalten. Erst von 1710 an, wurde in der Stiftskirche gepredigt. Die hierher eingepfarrten Orte sind:

1. Dürnhof mit 20 Seelen \*), in der Entfernung von einer halben Stunde. Dieser Wirtschaftshof des Stiftes liegt auf einem Berge, dankt sein Entstehen dem Stifte. 1289 abgebrannt, trägt Ulrich von Puchberg, passauischer Bicedom zu seiner Wiedererbauung viel bey. Abt Ebro ließ eine Capelle gewölben, welche Bischof Bernhard von Passau 1294 zu Ehren des h. Paulus weihte. Viele Laienbrüder pflegten damahl hier die Wirtschaft, zur Sicherheit umzog ihn der genannte Abt mit einer Mauer. 1473 machte diesen Hof ein Herr von Pflaß mit seinen Räubern zum Hauptquartier, und plünderte von hier die Umgegend aus, und zündeten ihn bey ihrem Abzuge an. Seine jetzige Gestalt dankt er dem Abte Melchior. Abt Berthold ließ das Gebäude, das in der Mitte frey stand, ganz wegbrechen.

2. Der Edelhof mit 37 Bewohnern. Das Stift legte ihn bald nach dem Entstehen des Klosters an, Abt Johann Rues ließ ein großes Gebäude zum Aufbewahren der Früchte herstellen. Abt Caspar bauete ihn von Grund aus. Kaiser II. ließ ihn zu einem Unterhaltungsorte für das Con-

---

\*) Nach dem! St. Pöltner Schematismen von 1829, wie bey jeder Angabe der Seelenzahl.